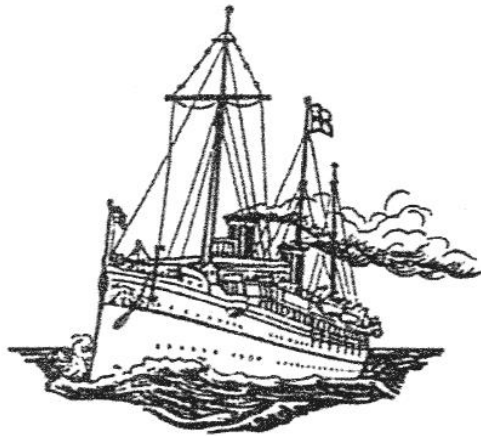


Gründung



1928 – 2013

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Die Wiederentdeckung

des Anfangs

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

1928 – 2013



Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonialpostwertzeichen
Berlin 1963 und 1973

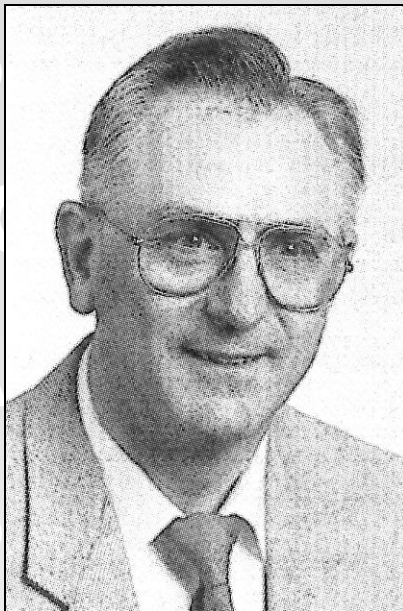


1923 trafen sich in Berlin in der Gaststätte „Rotes Haus“ am Nollendorfplatz regelmäßig alle 14 Tage in Form eines „Stammtisches“ interessierte Kolonialmarkensammler, von denen schon bald ein festerer Zusammenschluß geplant wurde. Man wollte jedoch keinen Verein herkömmlicher Prägung, sondern eine Arbeitsgemeinschaft. Diese wurde dann im Oktober 1923 – während der Hochinflation – aus der Taufe gehoben. Man legte also von vornherein die Betonung auf gemeinsame Arbeit und hielt nach Kennern und philatelistischen Könnern Umschau. Leiter der Arbeitsgemeinschaft wurde Kammergerichtsrat Joseph Dahmann. Ihm zur Seite stand der damalige Oberst und spätere General Lade-

schaftsarbeit eine Stempelbewertungstabelle unter Federführung von Kammergerichtsrat Dahmann begonnen. Die ersten dieser kleinen blauen Hefte wurden

1928 – 2013

1992



R. Siebenkitt

Brief vom 17. August 1992:
Kopie aus der DBZ/se
Nr. 17/1992



Tel. Hille: 0341/ 899 57

1174

Lilienbadstr. 25. 0-7027 Leipzig

Von R. Siebenkitt, 17.8.92

17/92

In den dreißiger Jahren wurde er zum Vorsitzenden der "Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen" gewählt. Dieser Verein war 1928 in Berlin gegründet worden; ihm stand zunächst der Schriftsteller Paul P. Lindenberg vor, der sich durch Rundfunkvorträge und als Redakteur der Zeitschrift "Briefmarkensammler" einen Namen gemacht hatte (geboren in Goslar am 8. April 1894), und nicht zu verwechseln ist mit dem schon oft genannten Carl Lindenberg (vgl. se 13/90, S. 448). Josef Dahmann wirkte ferner im bekannten Ganzsachen-Sammler-Verein

Jedem Luftpostspezialisten ein Begriff sein, veröffentlicht er doch seit Jahrzehnten Fachmitteilungen, bekannt als "Die Luftpost". Mit Nachrichten von Pressestellen der Behörden und Luftfahrtgesellschaften sowie von eigenen Korrespondenten wird sie stets zeitgerecht gestaltet. 1932 trug sie vorübergehend den Namen "Mitteilungen über das Gebiet der Luftpostzettel". Im September 1987 war bereits die 500. Ausgabe der "Luftpost" erschienen, die Kurt Dahmann einst als Gymnasiast aus der

Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen" gewählt. Dieser Verein war 1928 in Berlin gegründet worden; ihm stand zunächst der Schriftsteller Paul P. Lindenberg vor, der sich durch Rundfunkvorträge und als Redakteur der Zeitschrift "Briefmarkensammler" einen Namen gemacht hatte (geboren in Goslar am 8. April 1894), und nicht zu verwechseln ist mit dem schon oft genannten Carl Lindenberg (vgl. se 13/90, S. 448). Josef Dahmann wirkte ferner im bekannten Ganzsachen-Sammler-Verein

Beiträge, zum Beispiel eine Forschungsarbeit über "Deutsch-Südwestafrika und seine Feldpost aus der Zeit der Hereroaufstände". Die Arbeit erschien in Senfs Illustriertem Briefmarken-Journal 1904 in Leipzig. Zu nennen sind ferner die Arbeiten "Die deutschen Kolonial-Vorläufer" (erschienen 1932 bei Köhler, Berlin) und "Die Stempel der Deutschen Schutzgebiete in Afrika" (1935), "...in Asien und Australien" (1936). Beiträge über Seepost aus seiner Feder konnte man finden in "Cockrill, Ocean Mails" (1934) sowie in den "Annales de Philatélie" (1935). Die nachhaltigsten Verdienste aber erwarb sich Kammergerichtsrat Josef Dahmann durch seine intensive Mitarbeit am "Friedemann-Handbuch" (vgl. se 15/90, S. 530). Wenn hier an die Leistungen Josef Dahmanns erinnert wird, so darf man die bedeutungsvolle Arbeit seines Bruders Johannes Dahmann, eines promovierten Chemikers, nicht ausklammern, der auf dem gleichen philatelistischen Gebiet Forschungsarbeit betrieb. Folgerichtig war auch er Mitarbeiter am "Friedemann-Handbuch"



Porträt Dr. Johannes Dahmanns.

1928 – 2013

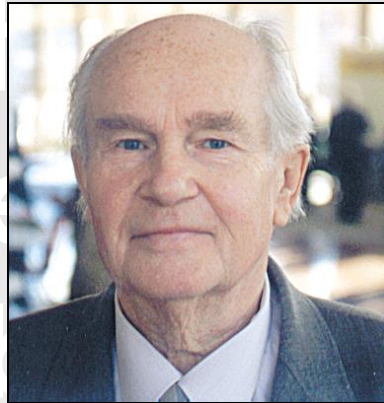
Samstag **1992** 22. August

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Jahre Arbeit

Arbeitsgeme

85 Jahre Arl



Horst Hille

17.45 Uhr, Hille nennt telefonisch seine Quelle

Philatelistisches Jahrbuch 1931: „Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonial-Postwertzeichen Berlin. **Gegründet April 1928.**“

1928 – 2013

Samstag **1992** 22. August

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft
85 Jahre Arbeitsgemeinschaft
Arbeitsgemeinschaft 85
Arbeitsgemeinschaft 85 Jahre
85 Jahre Arbeitsgemeinschaft



Ernst Einfeldt

18.05 Uhr, Anruf von Ernst Einfeldt

In der Bibliothek des Frankfurter Vereins für Briefmarkenkunde hat ihn Hans-Hermann Mette auf den **Gründungsaufruf der Arbeitsgemeinschaft** in der *Frankfurter Briefmarken-Zeitung* vom **25. April 1928** aufmerksam gemacht:

1928 – 2013

Samstag **1992** 22. August

Zusammenschluß der Spezial-Sammler der deutschen Kolonien.

Zwecks engerer Zusammenarbeit zur weiteren Erforschung der Marken und Ganzsachen der deutschen Kolonien und Auslands-Postanstalten wird mit freundlicher Unterstützung des Herrn Albert Friedemann und anderen bedeutender Philatelisten die Schaffung einer Arbeitsgemeinschaft von Spezial-Sammlern obengenannter Gebiete geplant. Philatelisten, die sich einer solchen Arbeitsgemeinschaft anschließen wollen, werden gebeten, ihre Zustimmungserklärung zu senden an Paul P. Lindenberg, Berlin NW. 87, Lessingstr. 38 II.

Frankfurter Briefmarken-Zeitung, April 1928

Gleichlautend in:

Germania-Berichte, März 1928. Die Postmarke, März 1928. Das Postwertzeichen, April 1928

„Zwecks engerer Zusammenarbeit zur weiteren
Erforschung ...“

*Aufsichten**Die Briefmarkensammler-Vereine***Aalen**

BSV. Aalen (Württbg.) im GR. V.: Max Simon, Wilhelmstr. 55. S.: Jed. 2. Dienstag im Monat.

Aschersleben

BSV. Aschersleben im GR. V.: Paul Koch, Aschersleben, Moltkepl. 2.

Aue

PostwSV. Aue (Sa.) im GR. V.: Architekt Otto Freiberg, Aue i. Erzgeb., Carolastr. 7. S.: Jed. 3. Montag im Monat Café Georgi.

Aussig

Aussiger Phil.-V. im DPhVT. V.: Prof. Franz Dewald, Elbestr. 16. Schr.: Fabrikant Emil Fischel, Münzerhütte. Kw. u. T.: Franz Bail, Dresdner Straße. S.: 2. u. 4. Montag Weißes Lamm.

Bamberg

BSV. Bamberg im GR., gegr. 1902. V.: Oberstudienrat Dr. Haller, Kuni-gundendamm 10.

Bergedorf

BSV. v. Bergedorf u. Umgegend im BDPV. 1. V.: Ing. E. Maack, Berge-dorf, Südstraße 3.

Berlin

Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonial-Postwertzeichen Berlin. Gegr. April 1928. Vorl. geschäftsf. Vors.: Paul P. Linden-berg, Berlin NW 87, Lessingstr. 38. Postsch.: Berlin 127 198.

Aerophilatelistenklub Deutschlands (APKD.) im BDPV. 1. V.: Fritz Paep-low, Bln.-Steglitz, Bismarckstr. 5. Schr.: G. Iden, Spandau, Lindenufer 8.

Briefm.-Club Stephan Berlin-Steglitz im GR. V.: Prof. Dr. Riese, Bln.-Steglitz, Schloßstr. 8. S.: 2. u. 4. Montag im Rest. „Zum Patzenhofer“, Steglitz, Breitestr. 40.

BSV. „Alemannia“ Berlin im GR., gegr. 1895. V.: Gust. Holzendorff, Charlottenburg 4, Fritschestr. 4. Schr.: Eugen Gunther, Berlin O 34, Kopernikusstr. 36. Kw.: Gustav Falke, Berlin S 59, Graefestr. 65. T.: H. Streu, Berlin O 112, Neue Bahnhofstr. 26. S.: 1. u. 3. Donnerstag im Monat im Kindl-Ausschank, Behrenstr. 14/16.

BSV. Berlin-Friedenau im GR., gegr. 1909. V.: Reg.-Rat Dr. Franke, Bln.-Friedenau, Peter-Vischer-Str. 17/18. S.: Jed. 2. u. 4. Freitag im Ratskeller, Rheinstraße 1.

BSV. Berlin-Lichtenberg im GR. V.: Ing. Emil Koch, Augustastr. 33. Schr.: Steuersek. Max Schneider, Wagnerstr. 13. Kw.: Lehrer Gust. Kobold, Augustastr. 33. T.: Eisenb.-Werkführer Karl Reetz, Gärtner-straße 32. S.: Donnerstags n. d. 1. u. 15. im Lokal Gerichtsklausur, Ecke Wagner- und Alfredstraße.

BSV. Berlin-Neukölln im GR. V.: Ant. Sammler, Neukölln, Hobrecht-straße 52/53. S.: Jed. 2. u. 4. Mittwoch im Rest. Krause, Neukölln, Mainzer- Ecke Biebrichstraße.

1928 – 2013

1992

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Berlin

Arbeitsgemeinschaft der Sammler deutscher Kolonial-Postwertzeichen
Berlin. Gegr. April 1928. Vorl. geschäftsf. Vors.: Paul P. Lindenberg, Berlin NW 87, Lessingstr. 38. Postsch.: Berlin 127 198.

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Die „Geburtsurkunde“ im Jahrbuch von 1928

**Wann - Wo
Wann und
Wo in der Philatelie**



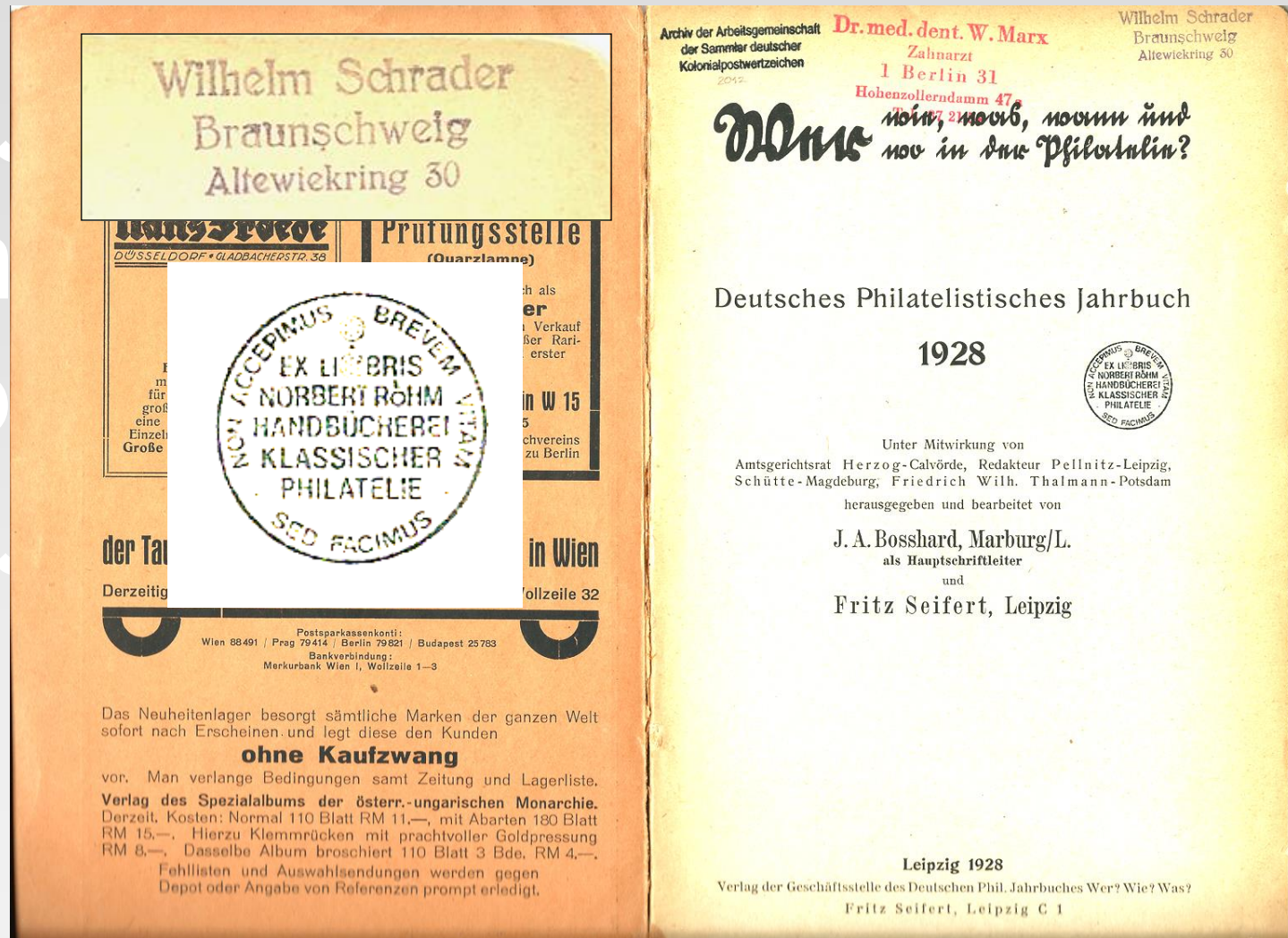
Das deutsche philatelistische Jahrbuch

1 9 2 8

Preis: 3 Mk.

Wer, wie, was, wann und wo in der Philatelie? Philatelistisches Jahrbuch 1928

1928 – 2013



Das Philatelistische Jahrbuch von 1928 mit dem Exlibris von Norbert Röhm

1928 – 2013

Es wirkten mit:

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Ernst Th. Einfeldt

Jahre Arbeitsgemeinschaft 85

Horst Hille

Arbeitsgemeinschaft 85 Jahre

Norbert Röhm

85 Jahre Arbeitsgemeinschaft

Reinhold Siebentritt